

# ReferentInnen

**Manuel Kirisits** MSc (30), GF BIO AUSTRIA Vorarlberg und der Vermarktungsgenossenschaft BIO Vorarlberg, zuvor Studium der Landwirtschaft an der BOKU Wien, landw. Praktika im In- u. Ausland (Norwegen, ..), Mitaufbau der „Bio-Kiste“ beim Lisilis Biohof in Meiningen, Koordination des AK Unternehmensführung bei der LK Vorarlberg

**Urs Brändli** (54), Präsident der Bio Suisse seit 2011, Meisterlandwirt, Auslandsaufenthalte in Australien und Neuseeland, Übernahme Gibelhof in Goldingen SG (1985), Milchviehbetrieb mit 30ha, Umstellung auf Bio 1994, Betriebsübergabe an seinen Sohn 2015.



**Johannes Hämmerle** (27), Bio-Hof Hämmerle in Lustenau; Studium der Landwirtschaft an der BOKU Wien, Anbau von Speisekürbis, Zierkürbis, Weißkraut, Kartoffeln und Dinkel; Zusammenarbeit mit Vetterhof, Integra und Sunnahof

**Maria Schneller** (27), Ergotherapeutin und ÖBV-Bäuerin, Biohof Schneller in Bludenz, Milchviehbetrieb mit Direktvermarktung (Topfen, Joghurt, Frischkäse, Sauerrahm, ...), Verwertung des eigenen Obstes zu Edelbränden, Zusammenarbeit mit Biohof Fritsche Bürserberg

**Lukas Breuß** (24), Biohof Breuß in Röthis, Landwirtschaftlicher Facharbeiter und Gartenbaulicher Facharbeiter, 100% Direktvermarktung, spezialisiert auf saisonales Gemüse von A bis Z.

## Weitere Informationen:

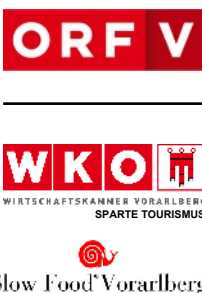
**Bodensee Akademie**, +43 (0)5572 33064; office@bodenseeakademie.at; www.bodenseeakademie.at; www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

**Ökoland Vorarlberg - regional und fair**, www.vorarlberg.at/oekoland

In Zusammenarbeit mit:



Medienpartner:



# EINLADUNG

Veranstaltungsreihe ‚Landwirtschaft verstehen‘

## Auf das Ganze kommt es an!

Zukunftsperspektiven der BIO-Landwirtschaft in Vorarlberg

21. Nov. 2017, 20 Uhr, Landesstudio des ORF Vorarlberg, Dornbirn



Foto: BIO Vorarlberg © Ivo Vögel



bodensee akademie

Die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, eine intakte Umwelt, der pflegliche Umgang mit der Natur – all dies sind „Produkte“, die von der heimischen Landwirtschaft erbracht werden, bzw. erbracht werden sollen. Dafür Sorge zu tragen, ist jedoch nicht nur Aufgabe der Landwirtschaft, sondern auch Aufgabe der gesamten Gesellschaft.

Mit dieser seit 2013 laufenden Reihe wollen wir Zusammenhänge landwirtschaftlicher Wertschöpfungsprozesse sichtbar machen, praxisbezogenes Orientierungswissen vermitteln, den Dialog zwischen den Beteiligten fördern und gemeinsame Lernprozesse initiieren.

Im Mittelpunkt der Reihe II/2017 stehen die Themen „Zukunftsfähige Landwirtschaft und Ernährungssicherheit aus globaler und regionaler Perspektive, der Stellenwert der bäuerlichen, an der Ökologie orientierten Landwirtschaft – hierzulande und weltweit, der Sinn und Nutzen der Selbst- und Nahversorgungsinitiativen und die Notwendigkeit eines immer stärkeren Miteinanders von Landwirtschaft und Gesellschaft.

Und wie bei allen Themen nachhaltiger Entwicklung lautet die entscheidende Frage: Was kann ich als einzelner Mensch, was können wir miteinander tun?

Allen Referent\*Innen und Veranstaltungspartnern einen herzlichen Dank für ihre Mitwirkung und ihre Unterstützung.

### Weitere Veranstaltungen dieser Reihe im 2. Halbjahr 2017/18:

Do 25.1. 2018, 20:00 Uhr im Landesstudio Dornbirn, ORF Vorarlberg:

#### Selbst- und Nahversorgung als regionale Zukunftsperspektive

Mit: **Andrea Heisteringer**, freie Agrarwissenschaftlerin und Buchautorin aus Schiltern/NÖ und **Christoph Wiesmayr**, Rurbanist-Architekt, Kunstuniversität Linz

Details und weitere Termine sowie die Dokumentation früherer Veranstaltungen finden Sie unter [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)  
Infos zu Ökoland Vorarlberg – regional und fair: [www.vorarlberg.at/oekoland/](http://www.vorarlberg.at/oekoland/)

**Nicht ein Verbraucher ist der Mensch!  
Er ist freier, eigenständiger Gestalter seiner Umwelt  
wie seiner eigenen Entwicklung!**

## Auf das Ganze kommt es an!

### Entwicklungsweg und Zukunft der BIO-Landwirtschaft in Vorarlberg

Welcher Entwicklungsweg charakterisiert die biologische Landwirtschaft in Vorarlberg und wofür steht sie heute? Welchen Stellenwert hat die biologische LW in der Vorarlberger Landwirtschaftsstrategie und bei der Kundenseite - den privaten Haushalten, der Gemeinschaftsverpflegung, der Gastronomie und dem Lebensmittelhandel?

Was sind die entscheidenden Faktoren in der weiteren Entwicklung des biologischen Landbaus in Vorarlberg? Welche Potentiale liegen in der Marktentwicklung und wo liegen die Herausforderungen landwirtschaftsseitig – gemeinsame Verarbeitungsstrukturen, Kooperationskultur, Förderungswesen, Qualitätssicherung und Kontrollsysteme, Bildung & Beratung, Kundeninformation, usw.?

Was hilft den biologisch produzierenden Bauern und Bäuerinnen am meisten? Was können ‚wir‘ als Kunden zur Förderung der biologischen Landwirtschaft beitragen?

Was können wir von unseren Schweizer Nachbarn der Bio Suisse übernehmen, die 2017 besonders viele neue Umstellungsbetriebe begrüßen kann.

### Ablauf

20.00 Begrüßung: **Jasmin Ölz** - ORF Vorarlberg

Impulsbeiträge: **Manuel Kirisits**, GF BIO AUSTRIA VlbG & BIO Vorarlberg; **Urs Brändli**, Präsident Bio Suisse, Goldingen SG und die Vorarlberger Bio-Bauern/ Bäuerin; **Johannes Hämmerle**, Biohof Hämmerle Lustenau, **Maria Schneller**, Biohof Schneller Bludenz und **Lukas Breuß**, Biohof Breuß Rankweil

21:00 Publikumsgespräch mit Referenten u. geladenen Gästen:  
KAD **Gebhard Bechter**, Landwirtschaftskammer VlbG; **Kaspar Kohler**, Obmann Bio Vorarlberg reg. Gen; **Jürgen Bereuter**, Obmann BIO AUSTRIA Vorarlberg; **Raimund Wachter**, GF Vorarlberg Milch, **Kathrin Mittermayr**, Freiburger Hütte; **Daniela Eiter**, Bioladen und Café Frida Hohenems

Moderation: **Jasmin Ölz** und **Ernst Schwald**

Im Anschluss gemütlicher Austausch bei regionalen Bio-Getränken, unterstützt von Ökoland Vorarlberg.

### Eintritt frei !

Anmeldung erforderlich: Tel. 05572/301-0 oder per mail über [karten.vbg@orf.at](mailto:karten.vbg@orf.at)